

OCA VALHALLA · RIO NEGRO

Von Deutschland in den Amazonas.

Alles, was Sie vor der Reise nach Praia do Tupé wissen sollten.

STAND: OKTOBER 2026

GUT VORBEREITET ANKOMMEN

AMAZONAS – Manaus, der zivilisierte Anfang einer wilden Reise

Sie landen nach einem Umstieg in Manaus — einer pulsierenden Stadt inmitten der Wildnis. Ein Taxi fährt Sie zum Hafen Marina do Davi und von dort aus geht es weiter mit dem Boot den Rio Negro flussaufwärts zum Praia do Tupé nach Oca Valhalla, einem kleinen Jungle-Paradies.

Dieser Leitfaden hilft Ihnen bei der Vorbereitung: Anreise, Gesundheit, Kleidung, Packliste, ein paar Worte Portugiesisch — und eine ehrliche Einordnung dessen, was am Rio Negro tatsächlich auf Sie zukommt.

Bitte aktuell prüfen

Einreisebestimmungen, Flugverbindungen, Öffnungszeiten und medizinische Empfehlungen können sich ändern. Prüfen Sie diese Punkte vor der Reise noch einmal bei den jeweils offiziellen Stellen.

Dieser Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit im Einzelfall. Er gibt unsere Erfahrungen wieder und ersetzt keine medizinische, rechtliche oder versicherungsbezogene Beratung. Die Entscheidungen und die Verantwortung für Ihre Reisevorbereitung liegen bei Ihnen.

01

Auf einen Blick

Thema	Kurz gesagt
Anreise	Ein bis zwei Umstiege, insgesamt etwa 16 bis 24 Stunden
Zielflughafen	Manaus, Eduardo Gomes (MAO)
Weiter zum Dorf	Je nach Bedingungen ungefähr 35 bis 45 Minuten reine Fahrzeit mit dem Boot ab Marina do Davi
Visum	Für deutsche Staatsangehörige nicht erforderlich (Tourismus, bis 90 Tage)
Reisepass	Noch mindestens sechs Monate gültig
Zeitzone	Sechs Stunden hinter Deutschland im Sommer, fünf im Winter
Sprache	Portugiesisch. Englisch hilft wenig, Spanisch etwas mehr.
Währung	Brasilianischer Real (R$). Im Dorf nur Bargeld.
Klima	Ganzjährig 25 bis 33 Grad, hohe Luftfeuchtigkeit
Reisezeit	Ganzjährig möglich. Hochwasser etwa März bis August, Niedrigwasser etwa September bis November
Wichtigste Impfung	Gelbfieber, mindestens zehn Tage vor Abreise
Mückenrisiko	Am Rio Negro deutlich geringer als im übrigen Amazonasgebiet

WAS VORLAUF BRAUCHT

Die Gelbfieberimpfung: mindestens zehn Tage vor Abreise, besser sechs Wochen.

Ein Reisepass mit ausreichender Restgültigkeit.

Eine funktionierende SIM oder eSIM mit ein paar Gigabyte Datenvolumen — am besten schon vor dem Abflug eingerichtet und getestet.

Alles andere lässt sich kurzfristig regeln — auch das Bargeld und die Ausrüstung.

02

Wie Sie hinkommen

Flüge

Eine Direktverbindung von Deutschland nach Manaus gibt es nicht. Welche internationalen Strecken Manaus anfliegt, ändert sich häufig — prüfen Sie die aktuellen Verbindungen bei der Buchung. Üblich sind diese Wege:

- Über São Paulo (GRU) oder Brasília — die zuverlässigste Variante, viele Anschlüsse ins Amazonasgebiet
- Über Panama-Stadt oder Bogotá — häufig die kürzeste Gesamtreisezeit und oft der günstigste Tarif
- Über Lissabon oder Madrid — je nach Saison mit Anschluss innerhalb Brasiliens
- Rechnen Sie mit 16 bis 24 Stunden Gesamtreisezeit
- Planen Sie beim Umstieg in Brasilien mindestens drei Stunden ein — Inlandsflüge verspäten sich im Tagesverlauf zunehmend
- Gepäck möglichst durchchecken lassen; falls nicht, brauchen Sie Zeit für Einreise und erneute Aufgabe
- Die Einreise erfolgt am ersten brasilianischen Flughafen, nicht in Manaus

Ankunft in Manaus

- Der Flughafen Eduardo Gomes liegt etwa 15 Kilometer nördlich des Zentrums
- In die Stadt am besten per Uber oder 99 — günstiger und nachvollziehbarer als Taxi
- Geldautomaten gibt es im Ankunftsbereich; SIM-Karten ebenfalls — verlassen Sie sich darauf aber nicht, sondern kommen Sie mit funktionierendem Internet an (Kapitel 3)
- Viele Interkontinentalflüge kommen nachts an. Buchen Sie das Hotel für diese Nacht mit — nicht erst für den Folgetag.

Weiter zum Dorf

Die Fahrt beginnt an der Marina do Davi an der Av. Coronel Teixeira im Stadtteil Ponta Negra und dauert je nach Wetter, Wasserstand und Boot ungefähr 35 bis 45 Minuten reine Fahrzeit über den Rio Negro. Den Transfer organisieren wir nicht automatisch, sondern auf Nachfrage und gegen Aufpreis — teilen Sie uns rechtzeitig Ankunftstag, Uhrzeit und Hotel mit.

> **GEPÄCK FÜR DIE BOOTSFAHRT**
>
> Auf dem Fluss gibt es Spritzwasser, und ein tropischer Schauer kommt ohne Vorwarnung. Alles Empfindliche gehört in einen Dry Bag oder wenigstens in stabile Plastikbeutel.
>
> Ein weicher Rucksack ist an Bord deutlich praktischer als ein Hartschalenkoffer. Was Sie im Dorf nicht brauchen, können Sie im Hotel in Manaus lassen — die meisten Häuser bieten das kostenlos an.

03

Papiere, Versicherung, Geld

Dokumente

- Reisepass, mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig
- Kein Visum nötig für deutsche Staatsangehörige bei touristischem Aufenthalt bis 90 Tage
- Internationaler Impfausweis mit Gelbfiebereintrag — für die Einreise nach Brasilien nicht verlangt, aber bei Weiterreise in manche Nachbarländer
- Kopien digital und auf Papier — Pass, Versicherung, Buchungen, Impfausweis

Versicherung

Eine Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport ist bei dieser Reise kein Luxus. Das nächste große Krankenhaus steht in Manaus; alles darüber hinaus bedeutet einen Inlandsflug.

Wichtig ist dabei eine realistische Erwartung: Erstattet werden in aller Regel Behandlung, Rückholung und offizielle Krankentransporte, für die es eine *Nota Fiscal* gibt — die offizielle brasilianische Rechnung. Der Weg vom Dorf in die Stadt läuft dagegen über ein privat organisiertes Boot und ein Auto; dafür gibt es keine solche Rechnung, und ob eine Police das im Einzelfall übernimmt, lässt sich vorher nicht sagen. Fragen Sie bei Ihrem Versicherer schriftlich nach, und planen Sie zusätzlich eine eigene Reserve ein. Kapitel 13 erklärt, worum es dabei der Größenordnung nach geht.

Geld

- Landeswährung ist der Real (R$). In Manaus wird fast alles per Karte bezahlt
- Im Dorf brauchen Sie Bargeld — für Kunsthandwerk und Trinkgeld
- Am Flughafen oder in der Stadt am Automaten abheben; Umtausch in Deutschland lohnt nicht
- Kleine Scheine mitnehmen. Ein Schein über 100 R$ lässt sich im Dorf kaum wechseln
- Kreditkarte für Hotel und Restaurants, dazu eine zweite Karte getrennt aufbewahrt
- PIX ist Brasiliens Sofortüberweisung und überall üblich — funktioniert aber nur mit brasilianischem Konto

Handy und Internet

KOMMEN SIE MIT FUNKTIONIERENDEM INTERNET AN

Wir empfehlen, mit einer funktionierenden brasilianischen oder internationalen SIM oder eSIM anzukommen, auf der bereits ein paar Gigabyte Datenvolumen enthalten sind. Ab der Landung online zu sein, ist viel wert: Uber rufen, Hotel und Bootstransfer bestätigen, Karten öffnen — ohne an einem Schalter anstehen zu müssen.

Datenroaming bitte abschalten. Es kann zu unvorhergesehen hohen Kosten führen.

Eine Beratung dazu können wir nicht anbieten: Das Thema hat zu viele Variationsmöglichkeiten — Gerät, Anbieter, Tarif, Reisedauer. Diese alle abzuwägen, ist Teil der Urlaubsvorbereitung.

- Vorher prüfen: Unterstützt Ihr Gerät eSIM, und ist es SIM-frei? Beides ist bei neueren Geräten meist der Fall.
- Alles vor dem Abflug einrichten und testen. Für eine brasilianische Prepaid-Karte vor Ort wird häufig eine CPF verlangt — die brasilianische Steuernummer, die Touristen nicht haben. Das führt am Flughafen regelmäßig zu Frust.
- Anbieter gibt es viele — internationale Reise-eSIMs ebenso wie die brasilianischen Netze Vivo, Claro und TIM. Für ein bis zwei Wochen reichen wenige Gigabyte.
- Deutsche SIM aktiv lassen, Datenroaming aber abschalten. So bleiben Sie unter Ihrer alten Nummer per WhatsApp erreichbar, ohne unvorhergesehene Roamingkosten.
- Netzabdeckung: in Manaus gut, auf dem Fluss und im Wald unzuverlässig bis keine. Im Dorf gibt es WLAN über Satellit.
- Vorher herunterladen: Offline-Karten von Manaus, das portugiesische Sprachpaket, Ihre Buchungsunterlagen.

04

Gesundheit

BITTE REISEMEDIZINISCH BERATEN LASSEN

Was hier steht, ist eine Orientierung und ersetzt keine ärztliche Beratung. Vereinbaren Sie sechs bis acht Wochen vor der Reise einen Termin in einer reisemedizinischen Praxis oder an einem Tropeninstitut.

Verlässliche aktuelle Quellen: die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts, die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin (DTG) und das Centrum für Reisemedizin (CRM).

Impfungen

Impfung	Hinweis
Gelbfieber	Für das Amazonasgebiet dringend empfohlen. Mindestens zehn Tage vor Abreise. Eine Dosis gilt nach WHO lebenslang.
Hepatitis A	Empfohlen. Übertragung über Wasser und Lebensmittel.
Tetanus, Diphtherie, Polio	Standardschutz prüfen und auffrischen
Typhus	Je nach Reisestil und Dauer sinnvoll
Hepatitis B	Bei längeren Aufenthalten oder möglichem medizinischem Kontakt
Tollwut	Bei längeren Aufenthalten und Naturnähe zu erwägen — im Amazonasgebiet auch wegen Fledermäusen

Malaria

Das brasilianische Amazonasgebiet ist die Malariaregion des Landes. Am Rio Negro ist das Risiko allerdings deutlich geringer als in den Weißwassergebieten — warum das so ist, erklärt Kapitel 5.

- Für Manaus selbst wird in der Regel keine medikamentöse Vorbeugung empfohlen.
- Für ländliche Amazonasgebiete kommt je nach Dauer und Reisestil entweder eine Vorbeugung oder ein Notfallmedikament in Betracht.
- Was für Sie sinnvoll ist, entscheidet die reisemedizinische Beratung — nicht dieser Leitfaden und nicht das Internet.

Wichtig für den Fall der Fälle: Fieber nach einer Amazonasreise gehört ärztlich abgeklärt, auch noch Wochen oder Monate später. Erwähnen Sie die Reise unbedingt.

Weitere durch Mücken übertragene Krankheiten

Dengue, Zika und Chikungunya kommen in Brasilien vor, auch in Manaus. Ihre Überträger stechen tagsüber und brüten in künstlichen Wasserbehältern in Siedlungen — hier hilft die Flusschemie also nicht. Konsequenter Insektenschutz ist deshalb auch tagsüber sinnvoll.

Wasser und Essen

- Im Dorf gibt es gefiltertes Trinkwasser — Sie müssen kein Wasser kaufen
- In Manaus Flaschenwasser trinken, Eiswürfel in einfachen Lokalen meiden
- Gekochtes, Gebratenes und Geschältes ist unproblematisch
- Fisch wird vor Ort in der Regel frisch und durchgegart zubereitet; individuelle Unverträglichkeiten oder Allergien bitte vorher mitteilen

Reiseapotheke

- Persönliche Medikamente in ausreichender Menge, im Handgepäck
- Durchfallmittel und Elektrolytpulver
- Schmerz- und Fiebermittel
- Wund- und Blasenpflaster, Desinfektionsmittel, Wundsalbe
- Antihistaminikum für Insektenstiche und allergische Reaktionen
- Sonnencreme mit hohem Faktor, After-Sun
- Insektenschutz mit DEET oder Icaridin
- Wer Medikamente regelmäßig nimmt: Wirkstoffnamen notieren, nicht nur Handelsnamen

05

Warum der Rio Negro anders ist

Wer „Amazonas" hört, denkt an Moskitoschwärme und Fieber. Am Rio Negro trifft dieses Bild deutlich weniger zu als anderswo — und dafür gibt es einen handfesten Grund.

Schwarzwasser

Der Rio Negro trägt seinen Namen zu Recht: Sein Wasser ist tiefbraun bis schwarz, klar wie starker Tee. Die Färbung stammt von Huminsäuren und Gerbstoffen aus zersetztem Pflanzenmaterial der umliegenden Sandböden. Diese Stoffe machen das Wasser stark sauer — der pH-Wert liegt oft zwischen 4 und 5, also im Bereich von Essig bis Orangensaft.

Gleichzeitig ist das Wasser extrem nährstoffarm. Beides zusammen ergibt einen denkbar schlechten Lebensraum für Stechmückenlarven, die nährstoffreiches, stehendes und eher neutrales Wasser brauchen.

> **DER UNTERSCHIED IST REAL**
>
> Am Rio Negro gibt es spürbar weniger Stechmücken als am Rio Solimões oder in den Überschwemmungswäldern der Weißwasserflüsse. Genau deshalb liegen die Ausflugsstrände von Manaus am Rio Negro und nicht anderswo.
>
> Weniger heißt allerdings nicht keine. Der Insektenschutz bleibt Teil der Ausrüstung, besonders in der Dämmerung und im Wald.

Einer der wärmsten großen Flüsse der Welt

Das Wasser des Rio Negro hat ganzjährig um die 29 bis 31 Grad. Das ist wärmer als die meisten Badeseen im europäischen Hochsommer und macht das Schwimmen hier zu etwas Besonderem: Man kann stundenlang im Wasser bleiben, ohne auszukühlen.

Hinzu kommt: Durch den niedrigen pH-Wert und die geringe Nährstoffdichte ist die Keimbelastung geringer als in vielen anderen tropischen Gewässern.

Was das für Ihre Reise bedeutet

Ein Aufenthalt am Rio Negro, ungefähr 35 bis 45 Bootsminuten von Manaus entfernt, ist etwas anderes als eine Expedition tief in den Regenwald oder eine Fahrt den Solimões hinauf. Die Wege sind vergleichsweise kurz; Strom und Satelliteninternet sind vor Ort durchgehend verfügbar.

Das heißt nicht, dass Vorsicht überflüssig wäre. Es heißt, dass die notwendigen Vorkehrungen überschaubar sind — Impfungen, Insektenschutz, vernünftige Kleidung und gesunder Menschenverstand.

06

Wann reisen

Die Temperatur ändert sich das ganze Jahr über kaum. Was sich stark ändert, ist der Wasserstand: Der Rio Negro schwankt im Jahresverlauf um mehrere Meter. Das verändert die Landschaft und damit das Erlebnis.

Zeit	Was Sie erwartet
Etwa März bis August	Hochwasser, am höchsten meist im Juni und Juli. Bootsfahrten durch den überfluteten Wald (Igapó), mit dem Boot zwischen die Baumkronen, üppige Vegetation, kaum Strand.
Etwa September bis November	Fallendes und niedriges Wasser, am niedrigsten meist im Oktober und November. Sandstrände, gutes Wandern im Wald, mehr Tiere am Ufer sichtbar. Im Oktober und November ist Baden im Fluss wegen Schlammbildung meist nicht mehr möglich.
Etwa Dezember bis Februar	Steigendes Wasser, mehr Regen. Übergangszeit: Die Strände werden schmaler, die ersten Waldstücke stehen unter Wasser.

UNSER TIPP FÜR OKTOBER UND NOVEMBER

Wenn der Fluss zum Baden zu schlammig wird, lohnt sich der Lago de Cobra, nur etwa 200 Meter von der Oca entfernt. Gerade in diesen Wochen ist er besonders schön.

Die Monate sind Richtwerte. Der Wasserstand verschiebt sich von Jahr zu Jahr um einige Wochen. Fragen Sie uns gern vor der Buchung nach dem aktuellen Stand.

Regen fällt hier meist als kurzer, kräftiger Schauer und selten als Dauerregen. Ein Tag fällt dadurch fast nie aus — man wartet ihn ab und macht weiter.

Ein Hinweis für Fotografen und Vogelbeobachter: Bei Hochwasser (etwa März bis August) kommt man mit dem Boot zwischen die Baumkronen. Das ist ein Erlebnis, das es bei Niedrigwasser (etwa September bis November) nicht gibt.

07

Manaus

Eine Stadt mit über zwei Millionen Menschen, mitten im Regenwald, ohne Straßenverbindung zum Rest des Landes. Manaus wurde im Kautschukboom des 19. Jahrhunderts unfassbar reich — und man sieht es der Innenstadt bis heute an. Zwei bis drei Nächte lohnen sich.

Wo Sie wohnen

Zwei Gegenden kommen infrage. Ponta Negra liegt am Fluss, ruhiger und nah an der Marina do Davi, von der Ihr Boot ablegt. Das Centro liegt bei den Sehenswürdigkeiten und den Restaurants.

Haus	Lage	Kurz
Hotel Villa Amazônia	Centro, Rua 10 de Julho 315	Boutiquehotel direkt am Opernhaus, sehr gut bewertet
Juma Ópera Hotel	Centro, Rua 10 de Julho 481	Gehobene Lage am Largo de São Sebastião, Dachpool
Hotel Saint Paul	Centro, Av. Ramos Ferreira 1115	Solide Mittelklasse, wenige Minuten zum Theater
Pousada Ponta Negra	Ponta Negra, Rua Cassiopéia 616	Kleine Pousada, familiär, sehr gutes Frühstück
Blue Tree Premium	Adrianópolis, Av. Umberto Calderaro 817	Größeres Haus, englischsprachige Rezeption
Hotel Intercity Manaus	Adrianópolis, R. Prof. Marciano Armond 544	Ruhig, gutes Frühstück, kein Fußgängerviertel

Hinweis: Bewertungen schwanken auch bei guten Häusern. Prüfen Sie vor der Buchung die neuesten Rezensionen — und fragen Sie uns, wir kennen den aktuellen Stand.

Was Sie gesehen haben sollten

Ort	Wann geöffnet	Warum
Teatro Amazonas · Largo de São Sebastião, Centro	Di–Sa 9–17, So 9–13 · Montag geschlossen	Das Opernhaus von 1896. Führungen auch auf Englisch, gegen kleines Entgelt. Abends oft Konzerte der Philharmonie.

Ort	Wann geöffnet	Warum
Mercado Adolpho Lisboa · R. dos Barés 46, Centro	Mo–Sa 6–17, So 6–13	Markthalle nach Pariser Vorbild. Fischmarkt mit Pirarucu und Tambaqui, Früchte, Heilpflanzen. Morgens am lebendigsten.
MUSA – Museu da Amazônia · Av. Margarita 6305, Cidade de Deus	Do–Di 8:30–17 · Mittwoch geschlossen	Waldreservat mit begehbarem Turm über den Baumkronen. Gummistiefel kann man vor Ort leihen.
Bosque da Ciência (INPA) · Av. Bem-Te-Vi, Petrópolis	Di–So 9–16:30 · Montag geschlossen	Waldstück mitten in der Stadt mit Seekühen, Riesenottern und Affen. Sehr günstig, gut für Familien.
Museu do Seringal · Igarapé São João, per Boot	Mo, Di, Do–Sa 9–15, So 9–13 · Mittwoch geschlossen	Nachgebaute Kautschukstation im Wald, als Filmkulisse entstanden. Boote ab Marina do Davi, etwa 8 bis 14 Uhr.
Encontro das Águas · nur per Boot	Ganztägig, Touren ab Hafen	Wo schwarzer Rio Negro und heller Solimões kilometerweit nebeneinander fließen, ohne sich zu mischen.

Öffnungszeiten und Preise ändern sich. Bitte kurz vor dem Besuch prüfen — besonders die Ruhetage am Montag und Mittwoch.

Wo Sie essen sollten

- Tambaqui de Banda — R. José Clemente 596, direkt neben dem Opernhaus. Täglich 11 bis 23 Uhr. Das bekannteste Fischlokal der Innenstadt, englische Karte vorhanden.
- Canto da Peixada — R. Emílio Moreira 1677, Praça 14 de Janeiro. Ein Klassiker seit Jahrzehnten, gegrillter Tambaqui mit Farofa.
- Peixaria Morada do Peixe — Planalto, etwas außerhalb. Wird von Einheimischen als eine der besten Adressen der Stadt genannt.
- Sagrado Peixe — Av. Cosme Ferreira 1620, Coroado. Regionale Küche, sehr gut bewertet.

Was Sie probieren sollten

- Tambaqui — der große Amazonasfisch, gegrillt oder als Rippen („costela de tambaqui")
- Pirarucu und Jaraqui — Pirarucu ist einer der größten Süßwasserfische der Welt
- Tacacá — heiße Suppe mit Jambu-Blättern, die auf der Zunge kribbeln. Ungewöhnlich und typisch.
- Açaí — hier nicht süß, sondern herzhaft zu Fisch und Farinha
- X-Caboquinho — das Frühstückssandwich der Stadt, mit Tucumã, Käse und Banane
- Cupuaçu und Guaraná — als Saft oder Eis

Praktisches

- Der Flughafen liegt an der Av. Santos Dumont 1350 im Stadtteil Tarumã, etwa 20 Minuten von Ponta Negra
- Die Marina do Davi liegt an der Av. Coronel Teixeira in Ponta Negra — von dort legt Ihr Boot ab
- Uber und 99 funktionieren zuverlässig und sind günstig; nachts die bessere Wahl als zu Fuß. An der Marina do Davi kann die Wartezeit länger ausfallen als in der Stadt — abends dort am besten die Rückfahrt gleich mit dem Fahrer oder mit uns abstimmen
- Übliche Großstadtvorsicht: keine sichtbaren Wertsachen, Handy nicht offen in der Hand
- Das Hafenviertel ist tagsüber sehenswert, abends besser meiden
- Die Freihandelszone macht Elektronik vergleichsweise günstig
- Fragen Sie uns nach einer Empfehlung — wir kennen die Häuser, die zu unseren Gästen passen

Nützliche Adressen im Netz

- Teatro Amazonas — teatroamazonas.com.br
- MUSA — museudaamazonia.org.br
- Hotel Villa Amazônia — villaamazonia.com
- Juma Ópera Hotel — jumaopera.com.br
- Flughafen Manaus — airport-manaus.com.br

08

Kleidung und Ausrüstung

Hier entscheidet sich mehr über Ihr Wohlbefinden als bei jedem anderen Punkt. Die Faustregel: schnelltrocknend, lang, hell.

Ein wichtiger Grundsatz

DER PERSÖNLICHE KOMPROMISS

In Sachen Kleidung und Schuhe muss man bei Urwaldtouren immer seinen persönlichen Kompromiss finden — zwischen Komfort, Sicherheit, Trocknungsfähigkeit und den eigenen Kräften, mental wie physisch. Je nach Länge des Aufenthaltes fällt dieser Kompromiss anders aus. Bei einem Tag im Urwald steht die Sicherheit ganz vorne, bei einem Tag und einer Nacht wohl auch noch. Danach aber kommen gleich Trocknungsfähigkeit und Komfort.

Der Komfort drückt sich in der Leichtigkeit des Materials aus, in der Waschbarkeit, im Insektenschutz und in der Kühlwirkung. Synthetisches Material trocknet schnell und ist leicht, dennoch empfindet die Haut zu Beginn einen gewissen Grad an Unbehagen: Man fühlt sich schneller verschwitzt, weil Synthetik den Schweiß nicht aufsaugt. Baumwolle fühlt sich am Anfang besser an — bis zu dem Zeitpunkt, an dem keine Stelle mehr trocken ist. Dann wird der Stoff schwer, trocknet kaum noch und zieht Insekten an. Man sieht also sehr schnell, wohin die Reise geht.

Die perfekte Kleidungsempfehlung gibt es nicht, aber man kann sich eine bestmögliche Kombination zusammenstellen — die Praxis entscheidet dann.

Für den Waldspaziergang

Auch ein leichter Marsch führt durch Unterholz, über Wurzeln und feuchten Boden. Was Sie tragen sollten:

- Lange Hose aus Synthetik, locker geschnitten. Das schützt vor Zecken, Ameisen und vor allem vor Schneidegräsern.
- Leichtes, synthetisches Hemd mit hochgekrempelten Ärmeln. Freie Unterarme sind normalerweise kein Problem; mit einem hochgekrempelten Hemd behält man sich aber die Option vor, sich doch etwas mehr zu schützen — hier ebenfalls vor Schneidegräsern.
- Feste, geschlossene Schuhe mit Profil. Halbhohe Sportschuhe sind gut und leicht, da hierbei die seitlichen Fußknöchel bereits geschützt bleiben (zum Beispiel HAIX Black Eagle Athletic). Wer in Sachen Sicherheit noch einen Schritt weiter gehen möchte, kann auf Schuhe wie den HAIX Tactic GTX setzen — diese verwenden wir bei Waldtouren vorzugsweise. Jede Form von ultraleichten oder gar offenen Schuhen birgt das Risiko, dass Insekten hineinkrabbeln oder dass man den Fuß unter Belastung nicht im Schuh halten kann und mit allen Folgen herausrutscht. Die Einheimischen tragen Flip-Flops oder manchmal gar keine Schuhe — das kann man aber nicht als Maßstab nehmen, denn sie sind diesbezüglich bereits so mit Mutter Natur verbunden, dass „barfuß“ oder „Flip-Flop“ für sie der optimale Kompromiss ist.

- Gamaschen zum Schutz der Schienbeine nutzen wir ebenfalls gelegentlich. Sie geben einen guten Schutz gegen einen Schlangenbiss — sehr selten, aber nicht auszuschließen. Auch abgebrochene, spitze Hölzer, die am Boden in Richtung des Schienbeins stehen, werden durch Gamaschen abgelenkt; Verletzungen werden so entweder komplett vermieden oder stark vermindert. Auch hier muss man zwischen Sicherheit und Komfort entscheiden: Gamaschen heizen den Körper zusätzlich auf, man schwitzt mehr und braucht mehr Wasser. Im Gegenzug vermeidet man möglicherweise Verletzungen.
- Baumwollsocken sind den synthetischen Socken vorzuziehen. Sie geben besseren Halt im Schuh, synthetische Socken neigen zum Rutschen.
- Eine Schildmütze oder eine andere Kopfbedeckung dabeizuhaben ist Pflicht. Jederzeit kann man in der grellen Sonne stehen, insbesondere bei Bootsfahrten.
- Ein Shemagh ist extrem hilfreich. Er dient unzähligen Einsatzzwecken — deshalb sieht man ihn in vielen Action- und Abenteuerfilmen in irgendeiner Weise: als Handtuch, als Sonnenschutz, als Windschutz, als Schal, als Kopfbedeckung, als Verbandsmaterial, als Decke, als Kissen und vieles mehr. Ein Shemagh trocknet schnell, da er sehr dünn ist.

Erfahrene Reisende haben zwei getrennte Kleidungssätze dabei: einen für den Wald — der darf nass und schmutzig werden — und einen fürs Lager, der trocken bleibt. Nichts hebt die Laune abends mehr als trockene Sachen.

Für Boot und Dorf

- Leichte kurze Sachen, Badekleidung, dünnes Schnelltrockenhandtuch
- Sandalen oder Badeschuhe — im Dorf trägt man kaum feste Schuhe
- Eine leichte Regenjacke oder ein Poncho
- Etwas Langärmliges für die Dämmerung, wenn die Mücken aktiv werden
- Sonnenhut mit Krempe — auf dem Wasser wirkt die Sonne von oben und von unten

09

Packliste

Unbedingt

- Insektenschutz mit DEET (mind. 30 %) oder Icaridin (20 %)
- Sonnencreme, hoher Faktor, wasserfest
- Wiederaufladbare Stirnlampe mit schwenkbarem Kopf (etwa 230 Grad) — nach Sonnenuntergang ist es wirklich dunkel. Beispiel bei Amazon
- Powerbank für den Flug und für Ausflüge. Beispiel bei Amazon
- Reiseadapter für brasilianische Steckdosen (Typ N)
- Dry Bag oder stabile Plastikbeutel für Elektronik und Papiere
- Reiseapotheke und persönliche Medikamente
- Zwei Kleidungssätze wie oben beschrieben
- Flip-Flops oder Ähnliches, worin man sich am Strand wohlfühlt

WERBEHINWEIS

Die Amazon-Links in dieser Packliste sind Affiliate-Links. Als Amazon-Partner verdienen wir an qualifizierten Verkäufen. Für Sie ändert sich am Preis nichts.

Sehr nützlich

- Shemagh — der Allrounder, wie oben beschrieben
- Kleines Mikrofaserhandtuch oder ein ordentliches Baumwollhandtuch — bewusst ein Handtuch und kein Badetuch: Badetücher sind größer, schwerer und trocknen deutlich langsamer. Ein neues, gut saugendes Geschirrtuch erfüllt denselben Zweck und ist auf Touren oft die bessere Wahl.
- Ersatzbrille oder Kontaktlinsen
- Kleiner Rucksack für Tagesausflüge
- Trinkflasche — oder einfach eine gekaufte 0,6-Liter-Wasserflasche weiterverwenden

Nicht nötig

- Hängematte und Moskitonetz — beides ist vorhanden
- Schlafsack, Isomatte, Zelt
- Trinkwasser
- Föhn, Glätteisen und alles mit hohem Stromverbrauch
- Große Koffer — alles muss zweimal ins Boot

Ein ehrlicher Rat: Packen Sie weniger, als Sie denken. Im Dorf braucht niemand mehr als zwei Garnituren, und jedes Kilo tragen Sie über einen Steg.

10

So bereiten Sie sich auf die Oca vor

Die Oca ist ein traditionelles Gemeinschaftshaus: ein großer, offener Raum unter einem Dach, mit Hängematten statt Betten. Grundwasser und Sanitäranlagen sind vorhanden. Strom und Satelliteninternet stehen rund um die Uhr zur Verfügung, versorgt über einen Batteriespeicher, der einen Ausfall des öffentlichen Netzes im Schnitt 30 Stunden überbrückt; eine Klimaanlage und private Zimmertüren gibt es nicht.

Sie steht nicht mitten im Dorf, sondern ganz weit außen an der Peripherie, am Dorfrand in einem eigenen Waldstück. Vom Grundstück führt ein etwa 50 Meter langer Waldpfad hinaus auf den Feldweg des Dorfes, und von dort sind es noch rund 300 Meter, bis Sie überhaupt jemandem begegnen. An Wochenenden kann es sein, dass Musik aus dem Dorf herüberklingt. Wer hier kocht, fährt und führt, lebt vor Ort — dieses Dorfleben ist kein Konzept, sondern schlicht die Art, wie es hier funktioniert.

Schlafen in der Hängematte

- Man liegt diagonal, nicht längs — dann liegt der Rücken flach und es ist erstaunlich bequem
- Die meisten schlafen nach der zweiten Nacht besser als zu Hause
- Nachts kühlt es auf 23 Grad ab — in der Hängematte kann das zu Frösteln führen, vor allem im Rückenbereich. Deshalb stellen wir Decken bereit: als Unterlage unter dem Rücken oder zum vollständigen Einwickeln, wenn einem danach ist
- Das Moskitonetz wird abends geschlossen — auch wenn keine Mücken zu sehen sind

Der Tagesrhythmus

- Am Äquator geht die Sonne ganzjährig gegen sechs auf und gegen achtzehn Uhr unter
- Der Tag beginnt früh — die interessantesten Stunden liegen vor acht
- Mittags wird es heiß. Das ist die Zeit für Hängematte und Fluss, nicht für Programm
- Abends ist es dunkel und der Wald wird laut. Das gehört dazu

Strom und Stecker

- Spannung: In der Oca Valhalla beträgt die Stromversorgung 230 Volt bei 60 Hz. Unterwegs in Brasilien sind es meist 127 Volt in Manaus und 220 Volt andernorts. Geräte mit 100–240 V (Handy, Laptop, Kamera) funktionieren überall.
- Steckdosen: brasilianisch genormt (Typ N) — drei runde Stifte. Ein europäischer Eurostecker (dünn, zwei Stifte) passt meist hinein, der dickere Schuko-Stecker nicht.
- Ein kleiner Reiseadapter kostet wenig und erspart Ärger. Eine Mehrfachsteckdose mit einem Adapter versorgt gleich mehrere Geräte.
- Strom steht 24×7 über einen Batteriespeicher bereit. Fällt das öffentliche Netz aus, überbrückt der Speicher im Schnitt 30 Stunden.
- Kleine Geräte können jederzeit geladen werden. Föhn, Wasserkocher und andere Geräte mit hohem Verbrauch bitte zu Hause lassen — sie belasten den Speicher unnötig.

Netz und Erwartungen

- Satelliteninternet über Starlink ist 24×7 vorhanden — versorgt über die oben beschriebene Batteriesituation — und kann uneingeschränkt für Videostreaming genutzt werden
- Mobilfunk auf dem Fluss und im Wald: unzuverlässig bis keiner
- Viele Gäste empfinden genau diese Funkstille unterwegs als den eigentlichen Erholungsfaktor

Wichtig zu wissen vor Buchung

Die Oca-Valhalla ist ein bewusst naturnaher Aufenthaltsort mitten im Amazonas-Regenwald — kein Freizeitresort mit Straßenanbindung, ständigem Wachpersonal oder professionellen Notfalldiensten im Dorf. Damit Sie gut vorbereitet anreisen und Ihren Aufenthalt entspannt genießen können, sollten Sie vor der Buchung Folgendes berücksichtigen:

- **Medizinische Versorgung und Transport:** Eine öffentliche Notaufnahme befindet sich in Manaus. Je nach Wetter, Wasserstand, Tageszeit und verfügbarer Bootsverbindung kann es mehrere Stunden dauern, bis sie erreicht wird. Zwischen 18 und 6 Uhr gibt es keinen regulären Bootsverkehr; nächtliche Transporte sind nur eingeschränkt verfügbar und kosten in der Regel etwa doppelt so viel.
- **Hilfe im Notfall:** Bei einem Unfall unterstützen wir so schnell und bestmöglich dabei, die betroffene Person zu einer öffentlichen Notaufnahme zu bringen. Die Kosten für den gesamten Transport trägt jedoch der betroffene Gast selbst. Eine passende Auslandskranken- und Reiseversicherung ist dringend zu empfehlen; sie greift bei Behandlung und Rückholung, deckt aber üblicherweise nur offizielle Krankentransporte mit Nota Fiscal ab — ein privat organisiertes Boot oder ein Uber gehören nicht dazu. Planen Sie dafür eine eigene Reserve ein (Kapitel 13).
- **Schlafen in der Hängematte:** Bitte schätzen Sie vor der Buchung selbst ein, ob eine Hängematte für Sie über mehrere Nächte ausreichend bequem und erholsam ist.
- **Natürliche Umgebung:** Die Oca liegt in einem Waldstück. Äste, große dornige Palmblätter oder Früchte können unerwartet herabfallen. Besonders bei starken Regenfällen und Unwettern ist erhöhte Aufmerksamkeit wichtig; dieses natürliche Risiko lässt sich nicht vollständig ausschließen.
- **Wildtiere:** Begegnungen mit Tieren gehören im Amazonas grundsätzlich zum möglichen Naturerlebnis, auch wenn sie nicht alltäglich sind. Dazu zählen beispielsweise Schlangen, Skorpione, Feuerameisen, Pekaris (Waldschweine), Kaimane und in seltenen Fällen auch Jaguare. Bitte beachten Sie deshalb stets die Hinweise der Menschen vor Ort.

Diese Besonderheiten sollen nicht abschrecken, sondern eine bewusste Entscheidung ermöglichen: Sie besuchen einen ursprünglichen Lebensraum mit außergewöhnlicher Natur und entsprechend anderen Bedingungen als in einem klassischen Ferienresort.

11

Portugiesisch für unterwegs

Englisch hilft in Manaus wenig und im Dorf gar nicht. Niemand erwartet Perfektion — aber jeder Versuch wird bemerkt und freundlich aufgenommen. Die Aussprache ist eine Annäherung, kein Lautschriftsystem.

Begrüßung und Höflichkeit

Deutsch	Portugiesisch	Etwa so ausgesprochen
Guten Morgen	Bom dia	bong dschia
Guten Tag (ab mittags)	Boa tarde	boa tardschi
Guten Abend / Nacht	Boa noite	boa noitschi
Hallo / Tschüss	Oi / Tchau	oi / tschau
Danke (Mann spricht)	Obrigado	obrigahdu
Danke (Frau spricht)	Obrigada	obrigahda
Bitte	Por favor	pur fawor
Gern geschehen	De nada	dschi nada
Entschuldigung	Desculpa	dischkulpa
Ja / Nein	Sim / Não	ssing / naung
Wie geht es Ihnen?	Tudo bem?	tudu beng
Gut, danke	Tudo bem, obrigado	tudu beng obrigahdu
Mein Name ist …	Meu nome é …	meu nomi e
Ich bin Deutscher / Deutsche	Sou alemão / alemã	ssou alemaung / alemang

Verstehen und verstanden werden

Deutsch	Portugiesisch	Etwa so ausgesprochen
Ich verstehe nicht	Não entendo	naung entendu
Sprechen Sie Englisch?	Você fala inglês?	wosse fala ingles
Langsamer, bitte	Mais devagar, por favor	mais dewagar pur fawor
Wie sagt man …?	Como se diz …?	komu ssi disch
Können Sie mir helfen?	Pode me ajudar?	podschi mi aschudar
Ich spreche kein Portugiesisch	Não falo português	naung falu portugesch

Essen, Einkaufen, Unterwegs

Deutsch	Portugiesisch	Etwa so ausgesprochen
Wie viel kostet das?	Quanto custa?	kuantu kusta
Zu teuer	Muito caro	muintu karu
Die Rechnung, bitte	A conta, por favor	a konta pur fawor
Wasser / kaltes Wasser	Água / água gelada	agua / agua schelada
Ohne Zucker / ohne Eis	Sem açúcar / sem gelo	seng assukar / seng schelu
Ich esse kein Fleisch	Não como carne	naung komu karni
Sehr lecker	Muito gostoso	muintu gostosu
Wo ist die Toilette?	Onde fica o banheiro?	ondschi fika u banjeiru
Links / rechts / geradeaus	Esquerda / direita / reto	eschkerda / dschireita / retu
Wie lange dauert es?	Quanto tempo demora?	kuantu tempu dimora

Wenn es darauf ankommt

Deutsch	Portugiesisch	Etwa so ausgesprochen
Hilfe!	Socorro!	ssokorru
Ich brauche einen Arzt	Preciso de um médico	pressisu dschi ung medschiku
Ich habe Schmerzen hier	Estou com dor aqui	ischtou kong dor aki
Ich bin allergisch gegen …	Sou alérgico a …	ssou alerschiku a
Rufen Sie bitte die Polizei	Chame a polícia, por favor	schami a polissia
Apotheke	Farmácia	farmassia
Krankenhaus	Hospital	ospital

Praktisch: Laden Sie das portugiesische Sprachpaket in einer Übersetzungs-App vorher herunter, damit es auch ohne Netz funktioniert. Die Kamerafunktion für Speisekarten ist Gold wert.

12

Am Fluss und im Dorf

Sie sind zu Gast in einer Gemeinschaft, die dort lebt — nicht an einem Ausflugsziel. Am Rio Negro leben Ribeirinhos, die Flussbewohner, Seite an Seite mit indigenen Familien. Beide haben einen eigenen Rhythmus, der sich am Wasserstand und am Licht orientiert, nicht an Uhrzeiten.

Das meiste ergibt sich von selbst. Ein paar Dinge sind trotzdem gut zu wissen.

Im Umgang miteinander

- Vor dem Fotografieren fragen — besonders bei Kindern und bei Ritualen. Ein Nein ist ein Nein, und es kommt selten.
- Grüßen — ein „bom dia" im Vorbeigehen ist selbstverständlich und öffnet mehr als jedes Gespräch
- Keine Süßigkeiten oder Geld an Kinder verteilen. Gut gemeint, aber es schafft Abhängigkeiten. Wer etwas beitragen möchte, spricht mit uns.
- Kunsthandwerk kaufen ist der direkteste Weg, etwas dazulassen — und Sie nehmen etwas mit, das eine Geschichte hat.

Im Wald

- Nie allein losgehen — Orientierung ist im Regenwald schwerer, als es aussieht
- Nicht ungeprüft an Bäume oder ins Unterholz greifen — dort sitzt gelegentlich etwas, das man vorher sehen möchte
- Geschlossene Schuhe, Hosenbeine in den Socken, auch auf kurzen Wegen
- Trinken, bevor Sie Durst haben — bei dieser Luftfeuchtigkeit merkt man Flüssigkeitsverlust spät

Auf dem Wasser

- Schwimmweste im Boot, auch auf kurzen Strecken
- Baden Sie nur an den vor Ort empfohlenen Stellen und beachten Sie die Hinweise der örtlichen Begleitung. Strömung, Wasserstand und Sichtverhältnisse können sich verändern.
- Sonnenschutz erneuern — auf dem Wasser trifft die Sonne von oben und als Reflexion von unten
- Elektronik wasserdicht verstauen, bevor Sie ablegen

Und die Natur

- Nichts liegen lassen — Müll nehmen wir mit zurück nach Manaus
- Keine Pflanzen, Federn, Muscheln oder Tierteile als Souvenir mitnehmen. Die Ausfuhr ist zudem verboten
- Leise sein bringt mehr Tiere vor die Kamera als jedes Objektiv

13

Sicherheit und Notfall

Wofür	Nummer
Rettungsdienst	192 (SAMU)
Polizei	190
Feuerwehr	193
Nächstes Krankenhaus	Manaus. Die reine Bootsfahrt dauert ungefähr 35 bis 45 Minuten; für den gesamten Weg bis zur Notaufnahme rechnen Sie tagsüber mit etwa zweieinhalb Stunden
Deutsche Vertretung	Botschaft Brasília, Generalkonsulat São Paulo — Kontakt vor der Reise notieren

WAS VOR ORT VORHANDEN IST

Erste-Hilfe-Ausrüstung und Satelliteninternet für eine erste Rücksprache sind vorhanden.

Eine notwendige Fahrt nach Manaus wird vor Ort organisiert. Die reine Bootsfahrt dauert unter normalen Bedingungen ungefähr 35 bis 45 Minuten; dazu kommen die Bereitstellung des Bootes und der Weg durch die Stadt. Wetter, Wasserstand und Dunkelheit beeinflussen den Ablauf — die Aufstellung darunter zeigt, was das zeitlich bedeutet.

Der Weg nach Manaus, Etappe für Etappe

Damit Sie realistisch planen können, hier der Ablauf offen aufgeschlüsselt. Der Weg zur Notaufnahme besteht aus vier Etappen: ein Boot organisieren, die Fahrt über den Rio Negro, die Weiterfahrt an Land und die Ankunft im Krankenhaus. Alle vier sind eingespielt — wie lange sie dauern, hängt vor allem an der Tageszeit.

Etappe	Tagsüber, günstiger Fall	Nachts oder bei schwierigen Bedingungen
Boot organisieren und bereitstellen	bis zu 60 Minuten	zwei bis drei Stunden — zwischen 18 und 6 Uhr gibt es keinen regulären Bootsverkehr
Fahrt zur Marina do Davi	ungefähr 35 bis 45 Minuten	ähnlich lang; bei Dunkelheit, Regen oder niedrigem Wasser wird bewusst langsamer gefahren

Etappe	Tagsüber, günstiger Fall	Nachts oder bei schwierigen Bedingungen
Weiterfahrt ab der Marina	Uber oder 99 ist meist in etwa 10 Minuten da	30 Minuten und mehr; gelegentlich nimmt zu dieser Zeit niemand die Fahrt zur Marina an
Fahrt zum Krankenhaus	ungefähr 40 Minuten	ähnlich, bei leeren Straßen auch schneller

Zusammengerechnet: Tagsüber liegt der Weg von der Entscheidung bis zur Notaufnahme meist bei etwa zweieinhalb Stunden. Nachts oder bei ungünstigem Wetter kann er deutlich länger werden — vier Stunden und mehr sind dann möglich. So ist es an einem Ort ohne Straßenanbindung; wir sagen es lieber vorher, als dass es Sie überrascht.

Neben Uber und 99 gibt es den Rettungsdienst SAMU (192). Er ist in Manaus erreichbar und kann die Strecke von der Marina ins Krankenhaus übernehmen; wie schnell ein Fahrzeug frei ist, lässt sich allerdings nicht zusagen. Deshalb wird vor Ort meist beides parallel angestoßen — das Boot und die Weiterfahrt an Land — und der Weg genutzt, der zuerst zusammenkommt. Die Kosten des Transports trägt der Gast selbst (siehe Kapitel 10); nächtliche Fahrten kosten in der Regel etwa das Doppelte.

Wer den Transport bezahlt

Dieser Punkt wird oft falsch verstanden, deshalb hier deutlich: Eine Auslandskrankenversicherung übernimmt in aller Regel nur offizielle Krankentransporte, für die es eine *Nota Fiscal* gibt — die offizielle brasilianische Rechnung. Ein privat organisiertes Boot, ein Uber oder ein Fahrer aus dem Dorf gehören nicht dazu. Ob eine Police so etwas im Einzelfall trotzdem erstattet, steht in den Sternen; einplanen sollten Sie es nicht.

Auf dem Rio Negro kauft man Tempo mit Geld — so funktioniert es hier. Tagsüber bleibt das überschaubar. Nachts, wenn ein Boot samt Mannschaft eigens bereitgestellt wird, können einige hundert Euro zusammenkommen. Halten Sie dafür eine Reserve bereit: Bargeld im Dorf, eine Karte mit ausreichendem Limit für Manaus. Das ist die Vorbereitung, die im Fall der Fälle am meisten Zeit spart — denn die Frage nach der Bezahlung ist dann schon beantwortet.

WIE SIE DIESE ZAHLEN EINORDNEN

Das meiste, was tatsächlich vorkommt, wird vor Ort geklärt: ein Schnitt, ein Insektenstich, zu viel Sonne, ein verstimmter Magen. Dafür sind die Erste-Hilfe-Ausrüstung und eine Rücksprache über das Satelliteninternet da — das genügt in den allermeisten Fällen.

Die Zeiten oben gelten für den seltenen Fall, dass es doch nach Manaus muss. Wer regelmäßig Medikamente braucht oder eine Vorerkrankung hat, bei der es auf Minuten ankommt, spricht das am besten vor der Buchung mit uns durch. Dann lässt sich in Ruhe klären, ob dieser Ort der richtige für Sie ist — oder was es braucht, damit er es wird.

Vorher erledigen

- Notfallkontakt in Deutschland festlegen und uns mitteilen
- Versicherungsunterlagen und Notrufnummer der Versicherung griffbereit
- Reiseroute jemandem zu Hause hinterlassen
- Uber und 99 schon zu Hause installieren und eine Zahlungsmethode hinterlegen — mit funktionierendem Internet ab der Landung (Kapitel 3) sind beide sofort einsatzbereit
- Dauermedikamente, Allergien und relevante Vorerkrankungen vorab mitteilen
- Bei der Versicherung schriftlich nachfragen, was außerhalb offizieller Krankentransporte erstattet wird — und unabhängig davon eine Reserve für Boot und Fahrt einplanen (Kapitel 3)
- Krisenvorsorgeliste des Auswärtigen Amts (ELEFAND) — freiwillig, aber sinnvoll

14

Häufige Sorgen, ehrlich beantwortet

Ist das nicht gefährlich?

Viele Risiken lassen sich durch vernünftige Vorbereitung deutlich reduzieren. Das Dorf liegt unter normalen Bedingungen ungefähr 35 bis 45 Bootsminuten von Manaus entfernt. Strom und Satelliteninternet stehen rund um die Uhr zur Verfügung; Transportmöglichkeiten und Abläufe werden vor der Reise persönlich erläutert.

Und die Moskitos?

Deutlich weniger als anderswo im Amazonasgebiet — die Gründe stehen in Kapitel 5. Insektenschutz gehört trotzdem in den Koffer.

Und die Tiere?

Schlangen, Spinnen, Piranhas und Kaimane gehören zum Ökosystem des Amazonas. Begegnungen sind bei üblichen Aufenthalten selten, Risiken lassen sich aber nie vollständig ausschließen. Baden Sie nur an empfohlenen Stellen, bleiben Sie bei geführten Aktivitäten und tragen Sie im Wald geschlossene Schuhe.

Ich spreche kein Portugiesisch.

Das geht fast allen so. Wir übersetzen, und mit den Sätzen aus Kapitel 11 kommen Sie erstaunlich weit. Hände, Lachen und ein Übersetzungsprogramm decken den Rest ab.

Muss ich sportlich sein?

Normale Beweglichkeit reicht. Die Wanderungen sind eben, das Tempo bestimmen Sie mit, und niemand muss mitgehen. Wer gesundheitliche Einschränkungen hat, sagt uns das vorher — es lässt sich fast immer etwas einrichten.

Kann ich in einer Hängematte schlafen?

Die meisten Gäste sind selbst überrascht. Der Trick ist, diagonal zu liegen — dann ist der Rücken flach und es schläft sich besser als gedacht. Wer es partout nicht mag, sagt uns vorher Bescheid.

Was, wenn etwas passiert?

Bei medizinischem Bedarf wird die Weiterfahrt nach Manaus organisiert. Die reine Bootsfahrt dauert unter normalen Bedingungen ungefähr 35 bis 45 Minuten; bis zur Notaufnahme kommen die Bereitstellung des Bootes und die Fahrt durch die Stadt hinzu, tagsüber zusammen meist etwa zweieinhalb Stunden, nachts länger. Kapitel 13 zeigt die einzelnen Etappen. Das meiste lässt sich vor Ort klären. Eine Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport ist trotzdem dringend zu empfehlen — sie greift bei Behandlung und Rückflug, nicht aber automatisch beim Boot oder beim Auto zur Klinik. Planen Sie dafür eine eigene Reserve ein; Kapitel 13 erklärt, warum.

UND DANN?

Dann kommen Sie an einem Ort an, an dem es abends wirklich dunkel wird, an dem der Wald seine eigene Musik spielt — ein vielstimmiges Zirpen der Insekten, das ferne Rufen der Brüllaffen und dazwischen ein krähender Vogel in den Baumwipfeln — und an dem das Flusswasser wärmer ist als die Luft in einer europäischen Sommernacht.

Die Vorbereitung ist der schwierigste Teil dieser Reise. Alles danach ergibt sich von selbst.

ZUM UMFANG DIESES LEITFADENS

Dieser Leitfaden bündelt unsere Erfahrungen und soll Ihnen die Vorbereitung erleichtern — er nimmt sie Ihnen nicht ab. Planung, Buchungen, Dokumente, Impfungen und Versicherungen bleiben in Ihrer Hand; wir werden dafür nicht für Sie tätig.

Er hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit: Verhältnisse vor Ort, Vorschriften und Empfehlungen ändern sich, und jede Reise hat ihre eigenen Voraussetzungen. Bitte prüfen Sie alle für Sie relevanten Punkte bei den offiziellen Stellen und lassen Sie sich medizinisch beraten. Fragen zum Aufenthalt am Rio Negro beantworten wir gern persönlich.